

# **Erfolgreiche Ottenbacher beim Eidg. Wettfahren**

**1 Gesamtsieg, der Golkrantz in der Sektionswertung, 1 Podest, 6 weitere Top-Ten Plätze sowie mehrere Kranzränge ergeben ein Glanzresultat von 14 Kranzauszeichnungen**

**Rund 1000 Wettkämpfer, von 37 Vereinen aus der ganzen Schweiz, haben sich am letzten Juniwochenende während vier Tagen in Klingnau an der Aare zum alle drei Jahre stattfindenden Höhepunkt getroffen. Bei typischen Sommerwetter haben die Ottenbacher in allen sechs Kategorien fünf der sechs Disziplinen bestritten.**

VON GUIDO DE PRETTO

## **Gruppenwettkämpfe**

Nach einer längeren Durststrecke bei Bootföhrenbau- Wettkämpfen hat sich nun das harte Training wieder ausbezahlt. Ottenbach-1 hat sich mit einem deutlichen Vorsprung von 16 sek. in der Gesamtzeit, auf die zweitplazierten Bremgartner, den Sieg erkämpft. In nur 3.40min. wurde eine komplett übersetzbare Bootsöhre erstellt und nach der Probefahrt in 2.47min. wieder abgebaut. Das mit minimalen Fehlern, die gesamthaft durch 10 sek. Zuschlag bestraft wurden, was die sensationelle Endzeit von 6.37min ergibt. *Beschrieb Bootföhrenbau s. Anzeiger vom 25. Mai 2012*

Beim Sektionsfahren (der ganze Verein ist gleichzeitig in den Booten, das heisst bei unserer Vereinsgrösse in zwei Gruppen, es wird nach Genauigkeit, Takt, Abständen und dergleichen beurteilt) konnte wieder einmal ein Goldkranz ergattert werden. Bei 37 teilnehmenden Vereinen und 12 Goldkränzen darf Ottenbach mit dem 10ten Rang zufrieden sein! Auch hier hat sich das Training, welches während der Wettkampfsaison am Sonntagmorgen zwischen 8.30 und 10.00 Uhr stattfindet ausbezahlt.

## **Einzelfahren**

Nach bereits zwei Festsiegen dieses Jahr, mussten sich Anita Stanger und Jessica Czerny jetzt am eidgenössischen mit dem zweiten Platz begnügen, dies mit nur 0.3 Punkten Rückstand auf die Festsiegerinnen der Kategorie F welche 212.7 Punkte erreichten. Auch Thomas Leutert und Dennis Berli durften ihre bisherigen Saisonresultate bestätigen und holten sich in der Kategorie II Platz acht. Vater Peter Berli fuhr mit seinem Partner Ueli Wittenwiller in der Senjorenkategorie (D) auf Platz 16 und sicherte sich somit auch einen Kranz.

In der Kategorie C (Männer 20-42Jahre) konnten gleich drei Kränze errudert werden. Die Brüder Mike & Martin Guthauser haben sich mit nur 0.3 Punkten Unterschied und 0.7 resp. 1.0Pt Rückstand auf die Sieger (218.4 Punkte) mit Ihren jeweiligen Vorderfahrern Christian Grütter (Mike) und Christian Schnopp (Martin) die Plätze 9 + 15 geholt. Das Fahrerpaar Beat Vögele und Kurt Hegetschweiler schliesst das Wettfahren auf Rang 49 von 220 gestarteten ab.

## **Spezial Wettkämpfe/ Preise**

Der am Kreuzband verletzte Marco Giger konnte leider in den Bootskategorien nicht starten, dafür hat er fast Vereinsgeschichte geschrieben. Im Einzelschnüren holt er mit Rang 8 den ersten Kranz seit 24 Jahren bei Schnürwettkämpfen für die Ottenbacher. Dass Ottenbach ein eigenes Hallenbad hat dürfte an den Resultaten im Schwimmen ersichtlich sein. Es galt im 50m Becken 200 meter zurückzulegen, Stil freigestellt. Unser Präsident Urs Berli sichert sich in Kat. D (Männer ab 42) Rang 7 mit 3.18min und somit einen der mittleren Kranzränge. Gleich vier Kränze gab es in der Kategorie C für die Ottenbacher Schwimmer. Dies waren Marco Baschnagel (3.11min / Rang 9) Guido de Pretto (3.15min / Rang 13) Lucas Burri (3.21min. / Rang 21) und Simon Parolo (3.35min / Rang 36)

Aufgrund der vielen guten Vereins- und Einzelresultate durften die Ottenbacher am Sonntagabend Zuhause beim Dorf-Empfang den Wanderpreis für die beste Reusssektion präsentieren, welcher unter den Vereinen aus Luzern/ Ottenbach/ Bremgarten und Mellingen ausgemacht wird.

[www.pontoniereottenbach.ch](http://www.pontoniereottenbach.ch)



Der Reuss- „Becher“



Jessica Czerni & Anita Stanger (r) Rang 2, das dritte mal auf dem Podest im laufenden Jahr



Die Bootfähren-Truppe  
vI Fahrchef Mike Guthauser/ Beat Vögele/  
Thomas Leutert/ Martin Guthauser/ Ernst  
Humbel/ Christian Schnopp/ Peter Berli/  
Christian Kohler/ Kurt Sidler



Wegen strömenden Regen: Empfang im  
Rest Post, gestossenvoll während der  
Ansprache durch Gemeindepräsident  
Kurt Weber